



# Ergebnisbericht

## Geschäftsanhängerreise für deutsche Kreativwirtschaft

27.–30.6.2018

Projekt: Geschäftsanhänger für deutsche Galerien und Kunsthändler zum Thema zeitgenössische Kunst zur kommerziellen Vermittlung und zum Aufbau von Netzwerken; Atelier-, Galerien- und Sammlungskontakte als Schwerpunkt der Maßnahme

Zielland: Finnland

Termin: 27.–30.6.2018

Durchführer: AHK Finnland

Im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) organisierte die Deutsch-Finnische Handelskammer (AHK Finnland) zusammen mit dem Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler (BVDG) und weiteren relevanten Fachpartnern eine Geschäftsanhängerreise mit Fokus auf zeitgenössische Kunst für deutsche Unternehmen aus der Kunst- und Kreativwirtschaft 27.–30.6.2018 nach Finnland. Die Reise richtete sich an kleine und mittelständische Unternehmen aus der Kreativwirtschaft, die am Einstieg in den finnischen Markt interessiert sind. Sie zielte darauf ab, neue Kontakte zu den Ateliers, Galerien, Kunstsammlern sowie weiteren potenziellen Kooperationspartnern aus der finnischen Kunst- und Kreativwirtschaft zu knüpfen sowie Netzwerke aufzubauen. Die Veranstaltung war eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi).

Neben individuellen Gesprächsterminen am Mittwoch, Freitag und Samstag setzte die Reise sich aus einer Fachveranstaltung am Donnerstag den 28.6. in Helsinki sowie gemeinsamen Museen- und Galerien, und Sammlerbesuchen zusammen. Sowohl auf deutscher als auch auf finnischer Seite unterstützten entsprechende Multiplikatoren und Projektpartner bei der Teilnehmerakquise für die Reise und die Fachveranstaltung. Für die Gewinnung der deutschen Teilnehmer wurden Marketingmaterialien erstellt und Unternehmen aus der Kreativwirtschaft telefonisch, per E-Mail sowie auf diversen Veranstaltungen und Messen, wie art Karlsruhe kontaktiert. Acht Teilnehmer meldeten sich zu der Reise an. Darüber hinaus wurde die Reise vom Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler (BVDG), Finnland-Institut und Bundesministerium für Wirtschaft und Energie begleitet.

Ziel des Projektes war es den interessierten deutschen Unternehmen den Einstieg auf dem finnischen Markt zu erleichtern und bei den ersten Schritten unterstützend zur Seite zu stehen. Vor der Reise wurde den deutschen Teilnehmern eine Zielmarktanalyse mit umfangreichen Informationen zum finnischen Kunstmarkt, Marktchancen sowie der allgemeinen Geschäftskultur zur Verfügung gestellt.

Der Schwerpunkt der Reise lag auf der Fachveranstaltung sowie den individuellen Gesprächsterminen. Die AHK Finnland hatte die Aufgabe für die Seminarveranstaltung am Donnerstag den 28.6. sowohl deutsche und finnische Redner und Besucher als auch für die individuellen Geschäftstermine geeignete finnische Firmen zu akquirieren. Für diesen Zweck wurden die

Partner:



Durchführer

Gesprächstermine mit den deutschen Teilnehmern im Vorfeld der Reise individuell abgestimmt. Die AHK Finnland erstellte Kurzprofile der einzelnen Unternehmen in finnischer Sprache. Diese enthielten sowohl Informationen über die Unternehmen und ihre Galerien, Künstler und Projekte, als auch die Zielgruppe der gewünschten Gesprächspartner, die durch AHK Finnland kontaktiert wurden. Für alle Teilnehmer konnten zwischen drei und vier qualitativ hochwertige Termine mit interessierten finnischen Firmen bzw. Organisationen vereinbart werden. Hauptzielgruppe waren dabei finnische Unternehmen aus der Kreativwirtschaft, wie Kunstgalerien und -Museen sowie finnische Kunstsammler.

Die Fachveranstaltung konzentrierte sich auf die Rolle der Digitalisierung auf dem Kunstmarkt in beiden Ländern, Museum 2.0 und binationale Zusammenarbeit auf dem Kunstmarkt. Ein weiterer entscheidender Teil der Veranstaltung waren die Unternehmenspräsentationen der deutschen Teilnehmer. Alle Redner der Fachveranstaltung können dem angefügten Veranstaltungsprogramm entnommen werden. Die Fachveranstaltung diente zum einen als Präsentationsplattform für die deutschen Unternehmen als auch als Networkingplattform für deutsche und finnische Unternehmen aus der Kreativwirtschaft. Die Veranstaltung konnte für alle Parteien einen Überblick über die aktuelle Situation und Trends auf beiden Märkten geben.

Sowohl die finnischen als auch die deutschen Teilnehmer waren mit der Veranstaltung im Allgemeinen und mit den Redebeiträgen und Networkingmöglichkeiten sehr zufrieden und konnten neue wichtige Kontakte generieren. Die individuellen Gesprächstermine fanden zum größten Teil in den Räumlichkeiten der finnischen Galerien bzw. Museen statt. Auf Wunsch wurden die meisten Gespräche von einem Mitarbeiter der Deutsch-Finnischen Handelskammer zu den Terminen begleitet. Die Begleitung und die sprachliche Unterstützung wurden als großer Mehrwert geschätzt. Die Kunst und Künstler vertreten durch die deutschen Teilnehmer sind bei den finnischen potenziellen Partnern sehr gut angekommen. Das Feedback der deutschen Teilnehmer war durchweg sehr positiv. Jeder hatte zumindest einen oder zwei vielversprechende Gesprächstermine, die in Zukunft weiterverfolgt und vertieft werden. Teilweise wurden schon die ersten gemeinsamen Projekte und Ausstellungen geplant. Zusammenfassend kann man sagen, dass die Reise ein großer Erfolg war.

Partner:



Durchführer



Deutsch-Finnische Handelskammer  
Saksalais-Suomalainen Kauppakamari  
Tysk-Finska Handelskammaren